

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1. Wirtschaftsordnungen	1
Lehrziele	1
1.1 Das ökonomische Grundproblem.	1
1.2 Eine zentral geplante Wirtschaft	3
1.2.1 Der institutionelle Rahmen	3
1.2.2 Die wesentlichen Probleme	4
1.2.3 Lösungsmöglichkeiten	5
1.3 Eine Marktwirtschaft	8
1.3.1 Der institutionelle Rahmen	8
1.3.2 Die wesentlichen Probleme und ihre Lösungen.	9
1.4 Zusammenfassung	14
Kontrollfragen	14
Lösungen zu den Übungsaufgaben.	15
2. Preistheorie.	17
Lehrziele.	17
2.1 Märkte und Marktformen	17
2.2 Preisbildung im Polypol.	20
2.2.1 Die Marktnachfrage	20
2.2.2 Das kurzfristige Marktangebot	23
2.2.3 Das kurzfristige Marktgleichgewicht	33
2.2.4 Das langfristige Marktgleichgewicht	33
2.3 Preisbildung im Monopol	36
2.4 Preisbildung im Oligopol	39
2.5 Zusammenfassung	42
Kontrollfragen	43
Lösungen zu den Übungsaufgaben.	43
3. Wettbewerbspolitik	47
Lehrziele.	47
3.1 Das Modell der vollkommenen Konkurrenz als Leitbild der Wettbewerbspolitik?	47
3.2 Dynamischer Wettbewerb	51
3.3 Das Modell und die Realität	53
3.3.1 Die Existenz ökonomischer Macht	53
3.3.2 Ursachen ökonomischer Macht	54
3.3.3 Die Messung ökonomischer Macht.	57
3.4 Instrumente der Wettbewerbspolitik	62

3.5 Die Gegenposition der „Chicago School of Economics“	64
3.6 Die Regulierung natürlicher Monopole	68
3.7 Zusammenfassung	71
Kontrollfragen	71
Lösungen zu den Übungsaufgaben.	72
4. Strukturpolitik	75
Lehrziele.	75
4.1 Abgrenzungen und Definitionen	75
4.2 Ursachen des Strukturwandels	76
4.3 Das Modell der vollkommenen Konkurrenz und die sektorale Strukturpolitik im engeren Sinne	77
4.3.1 Ziele und Strategien der sektoralen Strukturpolitik im engeren Sinne.	79
4.3.2 Instrumente der sektoralen Strukturpolitik im engeren Sinne.	80
4.4 Sektorale Strukturpolitik im weiteren Sinne: Industriestruk- turpolitik	88
4.5 Regionale Strukturpolitik	98
4.6 Zusammenfassung	100
Kontrollfragen	101
Lösungen zu den Übungsaufgaben.	101
5. Die Bereitstellung öffentlicher Konsumgüter	107
Lehrziele.	107
5.1 Definitionen und Abgrenzungen	107
5.2 Die Konzepte der Zahlungsbereitschaft und der Konsumenten- rente	109
5.3 Die effiziente Bereitstellung öffentlicher Konsumgüter	115
5.4 Die private Bereitstellung öffentlicher Konsumgüter.	118
5.4.1 Wenige Konsumenten	118
5.4.2 Viele Konsumenten: Das Trittbrettfahrerproblem.	121
5.5 Die staatliche Bereitstellung öffentlicher Konsumgüter	123
5.6 Zusammenfassung	133
Kontrollfragen	133
Lösungen zu den Übungsaufgaben.	134
6. Umweltökonomik: Externe Kosten.	137
Lehrziele.	137
6.1 Das Problem.	137
6.2 Externe Kosten und gesamtwirtschaftliche Effizienz.	139
6.3 Möglichkeiten zur Realisierung der effizienten Lösung	147
6.3.1 Verhandlungen: Die Coase-Lösung.	147
6.3.2 Staatliche Eingriffe: Steuern und Subventionen	150
6.3.3 Staatliche Eingriffe: Auflagen	153
6.4 Zusammenfassung und Ausblick	154
Kontrollfragen	155
Lösungen zu den Übungsaufgaben.	155

7. Konjunkturpolitik in einer geschlossenen Volkswirtschaft	159
Lehrziele	159
7.1 Problemstellung	159
7.2 Definitionen	164
7.3 Die Keynesianische Theorie	167
7.3.1 Fiskalpolitik	168
7.3.1.1 Der Grundgedanke	168
7.3.1.2 Die Konsumgüternachfrage	169
7.3.1.3 Die Investitionsgüternachfrage	170
7.3.1.4 Der Staatsausgabenmultiplikator	171
7.3.2 Geldpolitik	176
7.3.2.1 Kapital- und Geldmarkt	176
7.3.2.2 Funktionen und Definitionen des Geldes	177
7.3.2.3 Geldangebot und Geldnachfrage	179
7.3.2.4 Der modifizierte Multiplikator	182
7.3.3 Preis- und Lohnanpassungen	183
7.4 Die Neoklassische Theorie	186
7.4.1 Der Arbeitsmarkt	187
7.4.2 Das Saysche Theorem	188
7.4.3 Monetarismus	191
7.4.4 Arbeitslosigkeit im Neoklassischen Modell	191
7.5 Zusammenfassung	198
Kontrollfragen	198
Lösungen zu den Übungsaufgaben	199
8. Konjunkturpolitik in offenen Volkswirtschaften	205
Lehrziele	205
8.1 Einleitung	205
8.2 Definitionen und Abgrenzungen	206
8.3 Eine offene Volkswirtschaft ohne internationale Kapital- verflechtungen	209
8.3.1 Import- und Exportnachfrage	210
8.3.2 Der Wechselkurs	213
8.3.3 Der Staatsausgabenmultiplikator bei flexiblem Wechselkurs	215
8.3.4 Der Staatsausgabenmultiplikator bei festem Wechselkurs	217
8.4 Eine offene Volkswirtschaft mit internationalen Kapital- verflechtungen	220
8.4.1 Einige Ursachen für internationale Kapitalbewegungen	221
8.4.2 Der Staatsausgabenmultiplikator bei flexiblem Wechselkurs	223
8.4.3 Der Erklärungswert des Modells	224
Kontrollfragen	226
Lösungen zu den Übungsaufgaben	227
9. Abschließende Bemerkungen	231
Literaturverzeichnis	233
Sachverzeichnis	235